

## Verpackung expandiert in den asiatischen Wachstumsmärkten



Der Bereich Verpackung expandiert nach Asien und baut ein eigenes Beschichtungswerk in Wujiang. 2014 wuchs der Umsatz im Rahmen des Marktes um 1,2 % auf CHF 117,8 Mio., wobei der EBIT auf CHF 5,1 Mio. abnahm.

### Marktumfeld

Das Wachstum der Pharmamärkte in Europa, dem Hauptabsatzgebiet des Bereichs Verpackung, hat sich 2014 abgeschwächt. Insgesamt nahm die Nachfrage nach Blister-Verpackungen um weniger als 1 % zu. Weiterhin überdurchschnittliche Wachstumsraten können in den Schwellenländern realisiert werden, wobei die Nachfrage vor allem in Asien und Lateinamerika steigt. In China fördert die Regierung die Herstellung von Medikamenten und hat die Qualitätsanforderungen für die Produktion verschärft. Ziel der chinesischen Regierung ist die Herstellung von hochwertigen pharmazeutischen Produkten für den lokalen und zunehmend auch für den internationalen Markt.

Die von der Pharmaindustrie entwickelten Moleküle werden einerseits immer komplexer, andererseits werden immer mehr Medikamente weltweit in allen Klimazonen vertrieben. Dies stellt höhere Anforderungen an die Barriere-Eigenschaften der Blister-Verpackungen. Bei den Hochbarriere-Verpackungen verfügt Perlen Packaging über ein Alleinstellungsmerkmal und baut diese Produkte gezielt weiter aus.

Auf den Absatz- und Beschaffungsmärkten ist eine Konsolidierung im Gang. Ein italienischer Mitbewerber steht in einem Insolvenzverfahren und zwei europäische PVC-Rohstofflieferanten wurden von Mitbewerbern aus den USA und Mexico übernommen.

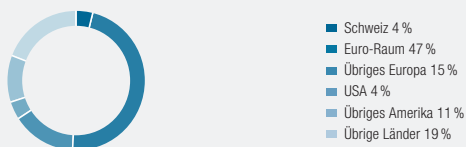
### Geschäftsentwicklung

Der Bereich Verpackung steigerte den Absatz 2014 um 3,7 % und lag damit im Rahmen des globalen Marktwachstums. Die Umsätze legten um 1,2 % zu und erreichten CHF 117,8 Mio. Während in Europa die Umsätze leicht hinter dem Vorjahr blieben, profitierte der Bereich vor allem vom Wachstum in Nord- und Südamerika. In Asien hingegen lag das Wachstum des Bereichs hinter den Marktmöglichkeiten zurück. Um die Chancen in Asien besser auszunutzen und die lokalen Märkte weiter zu erschliessen, hat der Bereich beschlossen, ein eigenes Werk zur Beschichtung von PVC-Folien in China zu errichten.

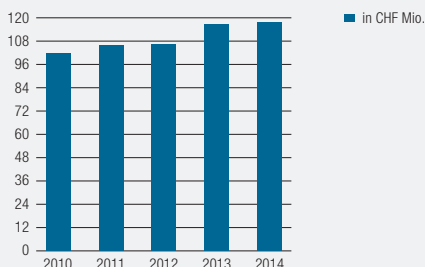
Die Umsatzanteile der Regionen haben sich leicht verschoben. Der in Europa erwirtschaftete Anteil sank von 68 % auf 66 %, während Amerika und Asien von 32 % auf 34 % zulegen. Der Bereich Verpackung gehört zu den drei weltweit führenden Anbietern von PVC-Folien für Blister-Verpackungen und hält in Europa einen Marktanteil von über 20 %.

Die Entwicklung strategischer Projekte und höhere Aufwendungen für Personal hatten einen 17,1 % tieferen EBITDA von CHF 10,7 Mio. zur Folge. Der Betriebsergebnis (EBIT) lag mit CHF 5,1 Mio. entsprechend ebenfalls unter dem Vorjahr (-29,1 %), wodurch die EBIT-Marge von 6,1 % auf 4,3 % zurückging. Der Bereich investierte CHF 4,4 Mio. in Sachanlagen, was vor allem mit Vorleistungen für den Aufbau des Standortes in China zusammenhängt. 2014 hat Perlen Packaging in

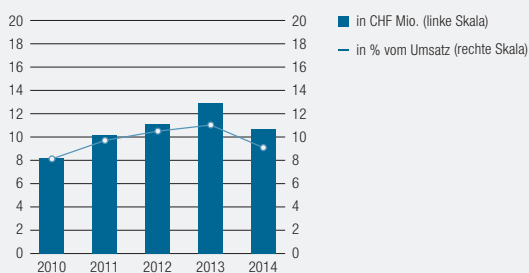
### Umsatz Verpackung nach Regionen



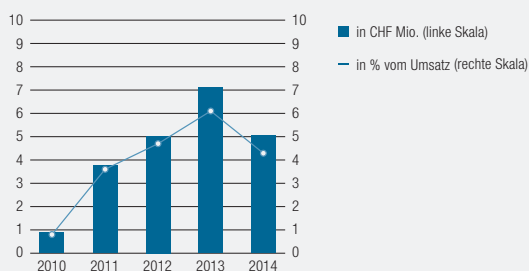
### Umsatz Verpackung



### EBITDA Verpackung



### EBIT Verpackung



Wujiang ein Grundstück von 17 000 m<sup>2</sup> im Baurecht erworben und die Tochtergesellschaft Perlen Packaging (Suzhou) Co. Ltd gegründet. Die Anzahl der Mitarbeitenden lag Ende 2014 bei 307 (im Vorjahr 304).

### Strategie

Perlen Packaging ist der einzige Folien-Anbieter mit klarem Pharma-profil und deckt das gesamte Spektrum von PVC-Monofolien bis zu beschichteten PVdC-Folien mit höchster Barrierewirkung ab. Der Fokus liegt bei Entwicklung, Produktion und Vertrieb von margenstarken Folien mit hohen und höchsten Barriere-Eigenschaften. Im Geschäftsjahr wurde PERLALUX<sup>®</sup> Ultra protect mit grossem Erfolg im Markt eingeführt. Erstmals ist es gelungen, mit einer PVdC-basierenden Blisterfolie in den Ultrahochbarriere-Bereich vorzustossen, in dem bisher vor allem reine Aluminium-Blister im Einsatz sind. 2014 wurden 13 % der Umsätze mit höherwertigen Produkten erzielt, die in den letzten fünf Jahren am Markt eingeführt wurden.

Der Bereich Verpackung ist stark in Europa positioniert und gehört zu den drei Marktführern. Die Pharmamärkte wachsen in Europa aber nur mit niedrigen einstelligen Raten. Knapp zweistellige Zunahmen sind in den nächsten Jahren in den Schwellenmärkten zu erwarten. Die Nähe zu den lokalen Märkten ist dabei für den Erfolg entscheidend. Deshalb hat der Bereich 2014 beschlossen, in Wujiang im Grossraum Shanghai ein Beschichtungswerk zu errichten. Der Spatenstich erfolgt im ersten Quartal 2015. Erste Produkte dürften ab 2016 für die lokalen Märkte in Asien ausgeliefert werden. Der Aufbau der Kapazitäten in China wird mittelfristig Beschichtungskapazitäten am Standort Perlen für weiteres Wachstum freisetzen.

Perlen Packaging wurde 2014 mit dem silbernen ASCO Award für die erfolgreiche Umsetzung des Ertragssteigerungsprojektes in den vergangenen Jahren ausgezeichnet.

### Ausblick

Gesundheit bleibt weltweit einer der Schlüsselmärkte. In den Industriestaaten sind Überalterung und Übergewicht starke Wachstumstreiber. In den Schwellenländern kommen die Effekte der Urbanisierung hinzu, die Gesundheitsdienstleistungen weiten Teilen der Bevölkerung erst zugänglich machen. Die globale Nachfrage nach Medikamenten dürfte bis 2018 rund 4 % bis 7 % pro Jahr zunehmen, wobei sie regional unterschiedlich ausgeprägt ist. Zweistellige Wachstumsraten werden in Asien und Lateinamerika erwartet, während Europa und die USA zwischen 2 % und 4 % wachsen sollten. Blister-Verpackungen dürften sogar überdurchschnittlich profitieren, da oral verabreichte Medikamente die höchste Akzeptanz geniessen. Das Wachstum in den Schwellenmärkten dürfte gleichzeitig auch den Preisdruck erhöhen, da in diesen Ländern Generika besonders verbreitet sind.

Der Bereich Verpackung rechnet im Jahr 2015 mit einer Steigerung von Umsatz und Betriebsgewinn in Lokalwährungen. Diese Fortschritte werden aber durch Höherbewertung des Frankens nach der Aufhebung des Euro-Mindestkurses durch die Schweizerische Nationalbank zunichtegemacht werden. 2015 wird der Bau der Produktionsstätte in China vorangetrieben und an den übrigen Standorten sind weitere Investitionen zur Effizienzsteigerung vorgesehen.